

ORDEN POUR LE MÉRITE
FÜR WISSENSCHAFTEN UND KÜNSTE

DIE MITGLIEDER DES ORDENS

Erster Band

1842—1881

GEBR. MANN VERLAG · BERLIN

1842

Ludwig Michael von SCHWANTHALER

Bildhauer

Geboren am 26. August 1802 in München.

Gestorben am 14. November 1848 in München.

Nach dem Tode des Vaters übernimmt er dessen Bildhauerwerkstatt. Ludwig I. stiftet ihm einen Rom-Aufenthalt; dort arbeitet er bei Thorvaldsen. Es folgt eine umfangreiche Tätigkeit im Auftrag des Bayerischen Königs.

Bereits mit 35 Jahren baut er das Kolossalstandbild der Bavaria auf, zwar nicht das beste, aber doch das populärste Werk der damaligen süddeutschen Plastik, eine unerhörte Kraftprobe. Statue Shakespeares für das Hoftheater, Brunnen der Loreley im Hofgarten, Malerstatuen an der Fassade der Alten Pinakothek, Standbilder Goethes in Frankfurt, Mozarts in Salzburg, Jean Pauls in Bayreuth. Die Giebelfelder der Walhalla bei Regensburg sind eine klare, großgesehene Komposition von Rang.

Schwanthaler ist der Hauptvertreter der klassizistischen Bildhauerei in Süddeutschland.

Aufnahme in den Orden am 31. Mai 1842.



Schwanthalers